

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 6.

Dresden, am 10. Januar.

1852.

Achte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer  
am 8. Januar 1852.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuche. — Interpellation des Abg. N i e d e l, einige angeblich nicht erfolgte Auszahlungen von Löhnungsrückständen betr. — Directorialvortrag, die Abgeordneten P i e h s c h und L e c h l a und deren Reclamationen betr. — Beschlußfassung. — Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes zur zweiten Deputation. — Einberufung eines Stellvertreters

Die Sitzung beginnt 11¼ Uhr in Gegenwart des Herrn Staatsministers v. F r i e s e n und von 50 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die vorige Sitzung aufgenommenen Protocolls durch Secretair S c h e i b n e r.

Präsident D. H a a s e: Hat Jemand in Bezug auf das eben vorgetragene Protocoll eine Erinnerung zu machen? — Wenn dies nicht der Fall ist, so ersuche ich die Herren Abgg. M ü l l e r aus I s c h o p a u und D. P l a k m a n n, das Protocoll als Zeichen der Genehmigung Seiten der Kammer mit mir zu unterzeichnen.

(Nachdem dies geschehen, beginnt der Vortrag der  
Registranden-Eingänge.)

(Nr. 61.) Petition des Hauptmanns a. D. Eduard Franz v. Wolffersdorff zu Plossen bei Meissen um Ermäßigung der Schlachtsteuer bei dem Hauschlachten von nur einem Schweine im Jahre.

Präsident D. H a a s e: Will die verehrte Kammer diese Petition der zweiten Deputation überweisen, welche sich jetzt mit diesem Gegenstande beschäftigt? — Einstimmig Ja?

(Nr. 62.) Der zum Vertreter des vierten Handels- und Fabrikbezirkes erwählte Fabrikant Gustav Lechla zu Dederan überreicht zu Bescheinigung seiner Wahlablehnungsgründe zwei obrigkeitliche Zeugnisse und ein Circular in Betreff seines Austrittes aus einem dortigen Fabrikgeschäft.

Präsident D. H a a s e: Wird Ihnen heute bei dem Directorialvortrage mitgetheilt werden?

(Nr. 63.) Protocoll-Extract der ersten Kammer vom 20. vorigen Monats, die Genehmigung der dort entworfenen ständischen Schrift, die Wahl der Mitglieder des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden betreffend.

II. K. (I. Abonnement.)

Präsident D. H a a s e: Dieses Protocoll und die Schrift sind von dem Directorium beziehentlich einzusehen und zu prüfen. Die letztere wird, wenn dies geschehen ist, der Kammer zur Genehmigung vorgetragen werden.

(Nr. 64.) Protocollauszug der jenseitigen Kammer vom 20. vorigen Monats, den Beschluß rücksichtlich des allerhöchsten Decretes vom 6. December 1851, Nr. 1, insoweit dasselbe die Aufwandsentschädigung der Präsidenten betrifft, enthaltend.

Präsident D. H a a s e: Meine Herren! Es ist bereits schon früher beschlossen worden, daß dieses allerhöchste Decret an die zweite Deputation abgegeben werden solle. Ich werde also sofort nach der Sitzung das Protocoll mit dem hohen Decrete an die zweite Deputation abgeben.

(Nr. 65.) Protocollauszug der ersten Kammer vom 5. jetzigen Monats, die Annahme der durch höchstes Decret vom 18. December 1851 vorgeschlagenen Abänderung der §. 161 der Landtagsordnung vom Jahre 1833 betreffend.

Präsident D. H a a s e: Will die Kammer diesen Protocollauszug nebst dem allerhöchsten Decrete der ersten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 66.) Petition des Stadtrathes zu Chemnitz um Verbindung der Chemnitz-Niesauer mit der sächsisch-bayerischen Staatseisenbahn durch Herstellung einer Eisenbahn von Chemnitz nach Zwickau. Seiten der ersten Kammer an die diesseitige abgegeben.

Abg. K ö l z: Von dem Inhalte dieser Petition, meine Herren, bin ich zwar nicht durch den Stadtrath von Chemnitz, wohl aber in Folge der Beitrittserklärung der dortigen Stadtverordneten unterrichtet worden. In voller Uebereinstimmung mit diesem Collegium und um des Gegenstandes selbst willen, von dessen Wichtigkeit und hoher Bedeutung nicht bloß für die Stadt Chemnitz, nicht bloß für eine einzelne Provinz, sondern für das ganze Land ich persönlich überzeugt bin, mache ich diese Petition zu der meinigen.

Präsident D. H a a s e: Es ist diese Petition sonach einständische geworden. Da sich aber die zweite Deputation mit dem Eisenbahnwesen überhaupt beschäftigt, so erlaubt sich das Directorium den Vorschlag: an dieselbe auch diese Petition abzugeben. Ich muß hierbei erwähnen, daß